



Beta maṣāḥəft: DIE WEBBASIERTE KOLLABORATIONSPLATTFORM FÜR HANDSCHRIFTENFORSCHUNG

BETA MAṢĀḤĒFT

EIN LANGZEITVORHABEN DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

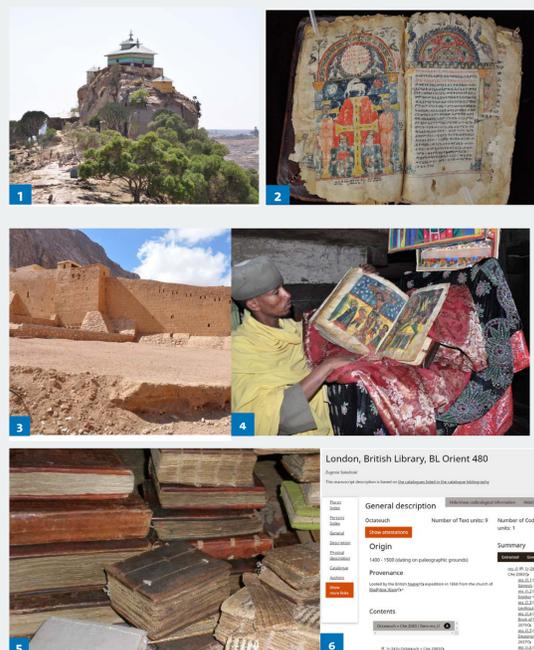
Durch das Langzeitvorhaben "Die Schriftkultur des christlichen Äthiopiens und Eritreas: Eine multimediale Forschungsumgebung" (2016–2040) entsteht erstmalig eine vielschichtige virtuelle Forschungsumgebung, in der die detaillierten Beschreibungen von Handschriften aus Äthiopien und Eritrea mit ausführlichen Informationen zu Schreibern und Besitzern, den übermittelten Literaturwerken und deren Autoren und Herkunftsorten verknüpft werden.

Das multidisziplinäre Vorhaben ist an der Schnittstelle zwischen Informatik, Afrikanistik, Semiotik sowie der Erforschung des Nahen und Christlichen Orients angesiedelt und untersucht das Kulturerbe Äthiopiens und Eritreas unter kodikologischen, philologischen, literarischen, historischen und dokumentarischen Gesichtspunkten.

Unter den Zielen des Projekts sind

- ein Portal <<https://betamasaheft.eu/>> zu den wichtigsten christlich-äthiopischen Handschriften (bereits zugänglich)
- eine Zusammenstellung aller bekannten Texte der äthiopischen Literatur und ihrer Erschaffer (Clavis Aethiopia)
- die Bereitstellung der wichtigsten Texte, verknüpft mit einem Wörterbuch der äthiopischen Sprache
- Prosopographie (Metadaten zu den Personen, die für die schriftliche Produktion relevant waren)
- Gazetteer und Atlas mit Ansätzen der historischen Geographie

Mehr Informationen: www.betamasaheft.uni-hamburg.de

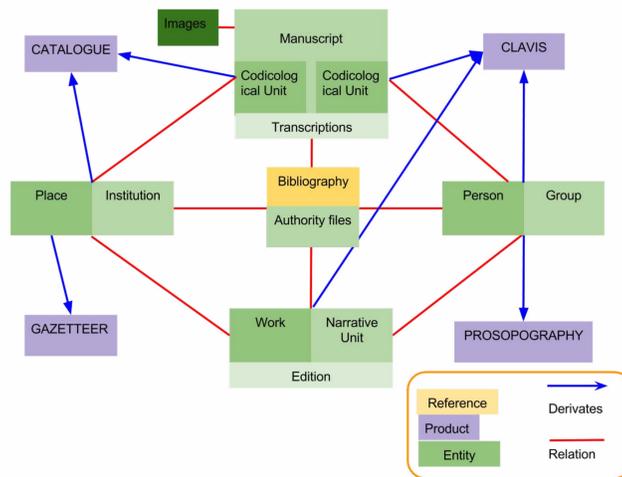


1) Die meisten äthiopischen Handschriften sind bis heute in den weit entlegenen Klöstern schwer zugänglich (hier: Amba Tehula). 2) Hs. Äthiopiens, 'Ura Qirqos, Ethio-SPaRe UM-27, Evangelium aus dem 14. Jhd., Foll. 6v-7r. 3) Viele Handschriften befinden sich außerhalb Äthiopiens wie hier im Katharinenkloster in Ägypten. 4) Ein Mönch zeigt eine Handschrift aus der Sammlung von Dabra Dammo. 5) Handschriften in einer Klöstersammlung. 6) Teilsicht der Beschreibung einer Hs. (<<https://betamasaheft.eu/BLorient480/>>).

FORSCHUNGSUMGEBUNG

Die Forschungsumgebung bietet Handschriftendigitalisate sowie in TEI XML kodierte Metadaten zu:

- Handschriften (materielle und inhaltliche Aspekte)
- Personen (ErschafferInnen, BesitzerInnen, TextautorInnen, historische in den Texten erwähnten Persönlichkeiten u. v. m.)
- Ortschaften (vor allem Handschriftenrepositorien aber auch andere relevanten Toponymen)
- Texten (Hauptwerke, Narrative Units, Studien)
- Authority Lists und Authority Files zu weiteren Entitäten (wie z.B. Bildmotiven)



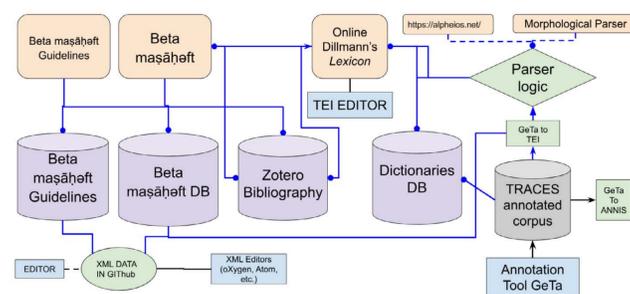
Schematische Darstellung der unterschiedlichen Datentypen in der Forschungsumgebung

INTEROPERABILITÄT

Das Portal setzt auf die internationale Standards in Digital Humanities was einen reibungslosen Austausch der Daten ermöglicht.

- TEI XML Datenformat für die Metadaten
- IIF für die graphischen Inhalte
- Linked Open Data
- RDF Serialisierung
- API Vielfalt <<https://betamasaheft.eu/apidoc.html>>

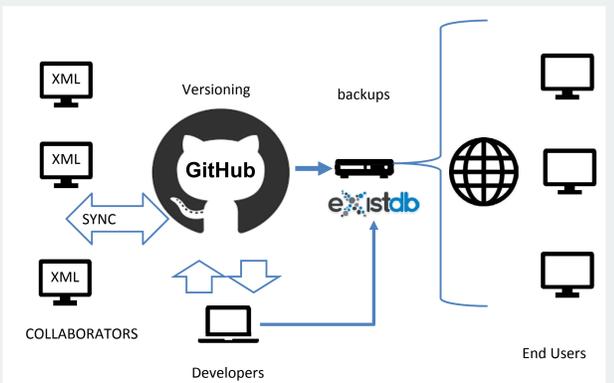
Mehrere Projekte sind im Portal mit eingebunden



1) Von einem historischen Katalog zu einer TEI XML Datei. 2) Über API werden Zitatnachweise in das Wörterbuch der altäthiopischen Sprache übernommen.

WORKFLOW

GITHUB BASIERTES WORKFLOW



Entstehung der Projektdaten

- XML-Daten werden von Projektmitarbeitern aber auch von allen, die von der Forschungsumgebung profitieren wollen, beigesteuert (5 wissenschaftliche Mitarbeiter im Projekt, aber über 60 aktive Nutzer auf GitHub)
- Schema kontinuierlich erweiterbar
- Peer Review Process
- Korrekturen und Nachbesserungen jederzeit möglich
- Version control durch GitHub

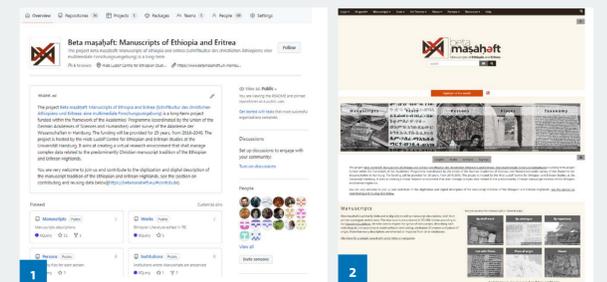
GitHub webhook

- Nach Prüfung Daten sofort auf der Webapplikation sichtbar und suchbar.
- XML wird durch XSLT und xQuery zu HTML; RDF Daten und IIF Manifests werden parallel erstellt.

Webapplikation

- eXist-DB ist eine Open Source web-basierte Software für XML noSQL Datenbanke.
- Das xQuery Kod kontinuierlich optimierbar für bessere Darstellung und Suchoptionen
- Attraktiv für Projekte und Forscher die keine lokale Forschungsinfrastruktur haben.

Mehr Informationen: <https://github.com/BetaMasaheft>
<https://betamasaheft.eu/>



1) GitHub Repository des Projekts.
2) Homepage der Webapplikation

PROJEKT DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG UND DES HIOB LUDOLF ZENTRUMS FÜR ÄTHIOPISTIK AM ASIEN-AFRIKA-INSTITUT

